



Niederschrift

über die **44. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung**, zu der
für Mittwoch, den 17.02.2021 um 19:30 Uhr
in die Stadthalle Runkel einberufen
und ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

als stimmberechtigte Stadtverordnete:

1. Ax, Wolfgang
2. Becker, Erhard
3. Beul, Dieter
4. Brahm, Bernhard
5. Bremser, Eberhard
6. Burggraf, Frank
7. Burggraf, Gertrud
8. Dormagen, Jonas
9. Fuchs, Marten Cornel
10. Gebhart, Günter
11. Hastrich, Manfred
12. Hautzel, Lothar
13. Heil, Jörg Peter
14. Kandels, Claus
15. Kilb, Michael
16. Kuhlisch, Thomas
17. Lampe-Bullmann, Claudia
18. Michel, Rudolf
19. Naß, Armin
20. Schäfer, Patrick
21. Schallner, Bernd
22. Schneider, Nicola
23. Steinhauer, Carmen
24. Wagner, Klaus-Jürgen
25. Wiener, Matthias

seitens des Magistrates:

1. Bullmann, Alexander
2. Becker, Franz
3. Eisenberg, Ulrich
4. Etzold, Heiner
5. Hemming-Woitok, Sabine

Es fehlten entschuldigt

seitens der Stadtverordneten:

Jester, Max
Jost, Manfred
Nickel, Achim

Preußner, Klaus
Schneider, Ulrike
Trog, Hans-Karl

seitens des Magistrates:

Duchscherer, Antonius
Kraus, Jürgen
Lißner, Silvia
Müller, Sandra
Räbiger, Wolf-Dirk

Lfd. Nr.	Tagesordnungspunkte	Beschluss-Nr.
1.)	Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2.)	Anfragen an den Magistrat	
3.)	Aufbau von digitalen Dienstleistungsangeboten und Prozessen hier: Antrag der CDU-Fraktion	
4.)	Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2017 und Entlastung des Magistrats	2020/085
5.)	Bericht über den Stand des Haushaltsvollzugs gemäß § 28 Gemeindehaushaltsverordnung zum 31. Oktober 2020	2020/087
6.)	Vergabe eines Bauplatzes im Baugebiet "Kappesbor-der Berg" im Stadtteil Runkel; Grundstück Gemarkung Runkel, Flur 5, Flurstück 163, "Quellenweg 11", Größe 624 m ²	2020/0681
7.)	Neubau eines Feuerwehrhauses Hofen-Eschenau Aufhebung des von der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 18.03.2020 beschlossenen Sperrvermerkes	2020/093
8.)	<p>Bebauungsplan "Auf dem See" in Dehrn;</p> <p>1. Abwägungsbeschluss zu den eingereichten Anregungen und Bedenken aus der in der Zeit vom 03.Februar 2020 bis zum 06.März 2020 durchgeführten öffentlichen Auslegung der Planunterlagen gemäß § 3 (2) BauGB und der parallel dazu durchgeführten Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (2) BauGB.</p> <p>2. Abwägungsbeschluss zu den eingereichten Anregungen und Bedenken aus der in der Zeit vom 26.Oktober 2020 bis zum 13.November 2020 durchgeführten erneuten öffentlichen Auslegung der Planunterlagen gemäß § 4a (3) BauGB und der parallel dazu durchgeführten erneuten Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (2) BauGB.</p> <p>3. Satzungsbeschluss (Planfassung Dezember 2020 – Entwurf zum Satzungsbeschluss)</p> <p>4. Billigung zur Begründung</p> <p>5. Durchführung der Bekanntmachung</p>	2020/092

9.)	Richtlinien für die Gewährung von Lehrgangsglatifikationen und Leistungsprämien hier: Beschlussfassung	2020/082
10.)	Änderung der Satzung über den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr - Vorlagen-Nr.: 2020/083 hier: Beschlussfassung	2020/083
11.)	Änderung der Gebührenordnung für die Durchführung eines Wochenmarktes; hier Beratung und ggf. Beschlussfassung	2020/069
12.)	Einbringung des Haushaltes 2021	
13.)	Richtlinien für die Gewährung von Lehrgangsglatifikationen und Leistungsprämien hier: Beschlussfassung	
14.)	Haushalt 2021 a) Stellenplan; hier: Beschlussfassung b) Haushaltssicherungskonzept; hier: Beschlussfassung c) Investitionsprogramm 2021-2024; hier: Beschlussfassung d) Haushaltssatzung und Haushaltsplan; hier: Beschlussfassung	
15.)	Mitteilungen des Magistrates	

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr
Ende der Sitzung: 22:05 Uhr



ÖFFENTLICHER TEIL

1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil eröffnet die Sitzung und begrüßt die Kolleginnen und Kollegen in der Stadtverordnetenversammlung, die Mitglieder des Magistrates, die Vertreter der Presse sowie alle Gäste.

Dem folgt die Bekanntmachung, dass mit 25 stimmberechtigten Mitgliedern mehr als die Hälfte der 31 Stadtverordneten anwesend sind. Daraufhin stellt der Stadtverordnetenvorsteher die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Er gibt bekannt, dass die Einladung an die Mitglieder ordnungsgemäß erfolgt sei. Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil fragt an, ob Anträge zur Tagesordnung vorliegen.

2.) Anfragen an den Magistrat

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil übergibt das Wort an Herrn Bürgermeister Kremer. Herr Bürgermeister Kremer teilt mit, dass vier Anfragen eingegangen sind. Die Anfragen werden verlesen und beantwortet:

1. Anfrage der SPD-Fraktion – Umsetzung des Bauprojektes „Bauhof“

- a) Wie weit ist die Planung vorangeschritten bzw. liegen schon konkrete Planungsentwürfe vor?
Nein, es liegen keine konkreten Planungsentwürfe vor, der Planungsstand ist noch der, der allen bekannt sein dürfte.
- b) Gibt es einen Terminplan?
Bis März finden die Diskussionen im Magistrat statt, wenn diese abgeschlossen sind, findet eine Bau- und Umweltausschusssitzung statt, damit die Umsetzung des Projektes in evtl. der Mai-Sitzung der Stadtverordnetenversammlung besprochen werden kann.
- c) Steht das durch die Stadtverordneten beschlossene Grundstück noch zur Verfügung?
Ja, das Grundstück steht noch zur Verfügung.
- d) Wenn ja, wird der Bauhof noch auf diesem Grundstück geplant?
Aktuell werden verschiedene Varianten im Magistrat beraten aber das geplante Grundstück ist immer noch 1. Wahl. Auf Nachfrage, welche Grundstücke noch diskutiert werden, teilt Herr Bürgermeister mit, dass es sich um ein Grundstück handelt, welches nicht im Besitz der Stadt Runkel ist. Dieses Grundstück könnte aber durch einen Grundstückstausch in den Besitz der Stadt Runkel kommen
- e) Was wurde bis zur Mängelbeseitigung des bestehenden Bauhofs getan?
Alle nicht baulichen Mängel wurden beseitigt, die baulichen Mängel nicht.

Seitens der BL wird angefragt, wie oft der Sicherheitsbeauftragte der Stadt Runkel den Bauhof besichtigt hat. Herr Bürgermeister Kremer teilt mit, dass er diesbezüglich beim Landkreis Limburg-Weilburg nachfragen wird, da die Begehung durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit stattfinden muss.

2. Anfrage der Bürgerliste – Anbau Kindergarten Runkel

Seitens der Bürgerliste wird angefragt, ob es für den Anbau des Kindergartens Runkel eine Endabrechnung gibt und welche Gesamtsumme letztendlich für den Anbau aufgewendet wurde.

Es liegt noch keine Endabrechnung vor. Der bisher verbuchte Betrag zuzüglich der Rechnungen, die noch eingehen werden, liegt insgesamt bei 398.308€. Es wird nicht davon ausgegangen, dass weitere Rechnungen eingehen.

Die Bürgerliste fragt, warum es zu einer solchen „Kostenexplosion“ kam, da der erste Ansatz bei 177.000€ lag. Daraufhin teilt Herr Bürgermeister Kremer mit, dass der erste Ansatz sehr tief angesetzt wurde und der Keller nicht erfasst wurde. Diese Gründe dürften den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung bereits seit mehreren Monaten bekannt sein.

3. Anfrage der SPD- Fraktion – Hinweisschilder mit Firmennamen der Gewerbetreibenden in Runkel

a) Ist dies grundsätzlich möglich oder muss dies über eine Richtlinie/Satzung geregelt werden?

Grundsätzlich ist dies möglich, es ist keine Satzung/Richtlinie dafür notwendig.

b) Können diese Hinweisschilder an den Pfosten der Straßenbeschilderung angebracht werden z.B. analog der, der Hinweisschilder in der Gemeinde Elz, um auch eine einheitliche Größe u. Aussehen/Gestaltung der Schilder zu gewährleisten?

An Straßenbeschilderungen ist das möglich, an Verkehrszeichen nicht. Um die Schilder einheitlich zu halten, muss eine Richtlinie erlassen werden. Darum wird sich das Marketingteam kümmern.

c) Wäre es machbar, die Schilder anhand eines Antrages der Gewerbetreibende, die Anschaffungskosten auf die Antragssteller umzulegen, was eigentlich logisch wäre. Antrag an den Magistrat. Genehmigung durch die Straßenverkehrsbehörde/Ordnungsamt der Stadt Runkel.

Ja, dieses Vorgehen ist möglich.

d) Um eine fachgerechte Anbringung zu gewährleisten, könnte dies durch den Bauhof erfolgen? Wäre somit auch ein Beitrag der Stadt zur Unterstützung des Gewerbes mit geringem Einsatz.

Dies ist auch grundsätzlich möglich.

4. Anfrage der Bürgerliste - Trinkwasserversorgung

- a) Ist unser Wasserversorgungsnetz einschließlich der Hochbehälter in allen Stadtteilen noch in sicherem Zustand oder sind grundlegende Sanierungen erforderlich?
Sanierungen sind aktuell bei den Hochbehältern in Runkel und Steeden, Am-selweg, erforderlich.
- b) Sind für das Wassereinzugsgebiet unserer Wassergewinnungsanlage Olsborn in Steeden und die Wassergewinnungsanlage Georg-Joseph in Wirbelau Schutzzonen festgelegt?
Ja, die üblichen Schutzzonen sind festgelegt. Am Brunnen ist die Schutzzone I festgelegt.
- c) Gibt es eine Flurkarte, in der die Schutzzonenbereiche (I -III) zu ersehen sind und sind die Schutzzonen gekennzeichnet und den Personen bekannt, die diese Fläche bewirtschaften?
Es gibt eine öffentlich einsehbare Flurkarte, in der die Schutzzonenbereiche festgelegt sind. Auch den Personen, die die Fläche bewirtschaften sind die Schutzzonen bekannt.
- d) Wie wird überwacht, ob die Vorgaben nach den Richtlinien für Trinkwasserschutzgebiete „Teil 1: Schutzgebiete für Grundwasser“ (Juni 2006) eingehalten werden?
Die untere Wasserbehörde, sowie das Gesundheitsamt sind hier die Aufsichtsbehörden. Es finden regelmäßige Begehungen statt.
- e) Wie wird künftig sichergestellt, dass die Bevölkerung ohne Verzögerung über Schäden oder Besonderheiten bei der Wasserversorgung informiert?
In Zukunft werden Newsletter verschickt, amtliche Bekanntmachungen veröffentlicht und bei schweren Verunreinigungen wird es eine zusätzliche Bekanntmachung im Rundfunk, sowie gegebenenfalls eine Durchsage über die Lautsprecher der Feuerwehr geben.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil schließt Punkt 2 der Tagesordnung und teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 3-12 bereits im Dezember durch den HFA nach § 51 a HGO stellvertretend für die Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurden. Dies geschah aufgrund der, zu dem Zeitpunkt, sehr hohen Infektionszahlen. Die in dieser Sitzung gefassten Beschlüsse müssen nun nachträglich von der Stadtverordnetenversammlung bestätigt werden.

3.) Aufbau von digitalen Dienstleistungsangeboten und Prozessen hier: Antrag der CDU-Fraktion

Beschluss:

Der Magistrat wird darum gebeten, gemeinsam mit der ekom21, direkte digitale Dienstleistungsangebote in der Gemeindeverwaltung spätestens bis Ende 2022 aufzubauen und die Gemeindevertretung sowohl über die neuen (digitalen) Abläufe, als auch über die Umsetzungsschritte des Projektes zu informieren.

Die erforderliche Mitgliedschaft bei der ekom21 ist (soweit noch nicht geschehen) zeitnah vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen 4 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen

4.) Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2017 und Entlastung des Magistrats

Beschluss:

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, den nach Prüfung durch die Revision des Landkreises Limburg-Weilburg angepassten Jahresabschluss mit Stand vom 13. November 2020 wie folgt zu beschließen:

1. Der Prüfungsbericht der Revision des Landkreises Limburg-Weilburg über den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 wird mit allen Anlagen zur Kenntnis genommen.
 2. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 wird nach § 114 Abs. 1 HGO beschlossen.
 3. Dem Magistrat wird nach § 114 Abs. 1 HGO Entlastung erteilt.
-

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

5.) Bericht über den Stand des Haushaltsvollzugs gemäß § 28 Gemeindehaushaltsverordnung zum 31. Oktober 2020

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel nimmt den Bericht über den Stand des Haushaltsvollzugs gemäß § 28 GemHVO zum 31.10.2020 zur Kenntnis.

6.) Vergabe eines Bauplatzes im Baugebiet "Kappesborder Berg" im Stadtteil Runkel; Grundstück Gemarkung Runkel, Flur 5, Flurstück 163, "Quellenweg 11", Größe 624 m²

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, das Baugrundstück Gemarkung Runkel, Flur 5, Flurstück 163, „Quellenweg 11“, Größe 624 m², an die Interessenten aus 65552 Limburg zu den üblichen Konditionen (Baulandpreis 99,00 €/m² voll erschlossen) zu verkaufen.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

7.) Neubau eines Feuerwehrhauses Hofen-Eschenau Aufhebung des von der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 18.03.2020 beschlossenen Sperrvermerkes

Beschluss:

Es wird dem vom Bau- und Umweltausschuss akzeptierten Baufortschrittsplan und dem Kostenplan in Höhe von 1.322.000 € reine Baukosten zugestimmt und gleichzeitig der Sperrvermerk vom 18.03.2020 aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen

8.) Bebauungsplan "Auf dem See" in Dehrn;

1. Abwägungsbeschluss zu den eingereichten Anregungen und Bedenken aus der in der Zeit vom 03.Februar 2020 bis zum 06.März 2020 durchgeführten öffentlichen Auslegung der Planunterlagen gemäß § 3 (2) BauGB und der parallel dazu durchgeführten Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (2) BauGB.

2. Abwägungsbeschluss zu den eingereichten Anregungen und Bedenken aus der in der Zeit vom 26.Oktober 2020 bis zum 13.November 2020 durchgeführten erneuten öffentlichen Auslegung der Planunterlagen gemäß § 4a (3) BauGB und der parallel dazu durchgeführten erneuten Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (2) BauGB.

3. Satzungsbeschluss (Planfassung Dezember 2020 – Entwurf zum Satzungsbeschluss

4. Billigung zur Begründung

5. Durchführung der Bekanntmachung

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt unter Beachtung des § 1 (7) Baugesetzbuch (BauGB) – Abwägungsgebot zwischen öffentlichen und privaten Belangen – die im Rahmen der durchgeführten Verfahren gem. § 3 (2) und § 4 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen gemäß Anlage 1 abzuwägen.

2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt unter Beachtung des § 1 (7) Baugesetzbuch (BauGB) – Abwägungsgebot zwischen öffentlichen und privaten Belangen – die im Rahmen des erneut durchgeführten Beteiligungsverfahrens gem. § 4 (2) BauGB und der erneuten öffentlichen Auslegung des Planentwurfs gemäß § 4a (3) BauGB eingegangenen Stellungnahmen gemäß Anlage 2 abzuwägen.

3. Die Festsetzungen des Bebauungsplans sind das Ergebnis einer gerechten Abwägung aller erkennbaren öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt den

Bebauungsplan „Auf dem See“

in der Planfassung Dezember 2020 - Entwurf zum Satzungsbeschluss - gem. § 10 BauGB sowie § 9 Abs. 4 BauGB i. V. m. § 5 HGO als Satzung. Die in der Planfassung der erneuten öffentlichen Auslegung des Planentwurfs gemäß § 4a (3) BauGB enthaltene externe Ausgleichsfläche in der Gemarkung Dehrn, Flur 25, Flurstück 4 wird von der Beschlussfassung ausgenommen.

4. Der Begründung wird zugestimmt.

5. Der Magistrat wird beauftragt, die Bekanntmachung gemäß § 10 (3) BauGB durchzuführen, sobald der Vertrag zur Sicherung der artenschutzrechtlichen Maßnahmen, sowie der Erschließungsvertrag abgeschlossen sind.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

**9.) Richtlinien für die Gewährung von Lehrgangsgratifikationen und Leistungsprämien
hier: Beschlussfassung**

Beschluss:

Dieser Punkt wird zur Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

**10.) Änderung der Satzung über den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr - Vorlagen-Nr.: 2020/083
hier: Beschlussfassung**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt die Änderung der Satzung über den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr wie dargestellt.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

**11.) Änderung der Gebührenordnung für die Durchführung eines Wochenmarktes
hier: Beratung und ggf. Beschlussfassung**

Beschluss:

Es wird die Änderung der Gebührenordnung für die Durchführung eines Wochenmarktes wie vorgeschlagen beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

12.) Einbringung des Haushaltes 2021

Beschluss:

Die Haushaltsberatungen werden in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

**13.) Richtlinien für die Gewährung von Lehrgangsglatifikationen und Leistungsprämien
hier: Beschlussfassung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil übergibt das Wort an Herrn Ausschussvorsitzenden Gebhart, der aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses berichtet. Alle Mandatsträger haben als Tischvorlage eine überarbeitete Richtlinie erhalten. Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt die Beschlussfassung über die überarbeitete Richtlinie für die Gewährung von Lehrgangsglatifikationen und Leistungsprämien vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt die Richtlinie für die Gewährung von Lehrgangsglatifikationen und Leistungsprämien in der vorgelegten Form.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

14.) Haushalt 2021**a) Stellenplan;****hier: Beschlussfassung****b) Haushaltssicherungskonzept;****hier: Beschlussfassung****c) Investitionsprogramm 2021-2024;****hier: Beschlussfassung****d) Haushaltssatzung und Haushaltsplan;****hier: Beschlussfassung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil übergibt das Wort an Herrn Ausschussvorsitzenden Herrn Gebhart zur Berichterstattung:

“Der HFA hat in insgesamt drei Sitzungen, zwei als Videokonferenz und eine Präsenzsitzung, den vorgelegten Haushaltsplan-Entwurf 2021 beraten. Damit haben wir die

Anzahl der Beratungstermine gegenüber dem Vorjahr halbiert, in Zeiten von Corona hat sich gezeigt, es geht auch kürzer.“

Herr Ausschussvorsitzender Gebhart stellt die Änderungsanträge, die in den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses beraten und beschieden wurden, vor:

Stellenplan

Teil B

1. Antrag der Fraktion BL und der CDU-Fraktion: Ausbringung eines KW-Vermerks zu Stelle EG 9a Teilhaushalt 5471 ÖPNV.
2. Antrag Verwaltung: Anhebung 1 Stelle EG 8 auf EG 9a im Teilhaushalt 1115 Einrichtung für die ges. Verwaltung zur Ausschreibung der Stelle Leitung Bauhof.
3. Antrag der Verwaltung: Anhebung 1 Stelle EG 10 nach EG 11 sowie 1 Stelle EG 9a nach EG 10, beide im Teilhaushalt 1112 Verwaltungssteuerung.

Teil C

4. Antrag der Verwaltung: Anhebung Stelle S 13 nach S15 im Teilhaushalt 3651 Kita-Verwaltung, stellv. Leitung Kita Steeden, da Belegung mit über 100 Kindern.

Investitionsplan

Anträge der Verwaltung:

5. I11-533-01 Austausch Bleihausanschlüsse Wasserleitungen, neu 50.000 € anstatt bisher 10.000 €.
6. I-12610-02 Neubeschaffung Feuerwehrfahrzeug, neu für 2021 22.000 € statt 12.000 €, neu für 2022 519.000 € statt 529.000 €.
7. I-42410-01 Übernahme Leasing-Objekt Terra Brush (Reinigungsgerät Kunstrasenplatz) neu 6.300 €.
8. I-16-555-01 Allradfahrzeug Forstbetrieb, neu 19.000 €.
9. I-57330-01 Stromkasten für Wochenmarkt, neu 7.500 €
10. Antrag CDU-Fraktion: Einstellen von 40.000 € für die Sanierung/Erneuerung der Toilettenanlage im BGH Arfurt.
11. Antrag SPD-Fraktion: Einstellen von 15.000 € für die Installation von E-Ladesäulen an der Stadthalle Runkel in Verbindung mit dem Stromkasten (Pkt.9).

Ergebnishaushalt

Anträge der Verwaltung:

12. KST 61210 Verminderung der Zinsdienstumlage (gem. Schreiben vom 21.12.2020) um 13.350 €.
13. KST 54711 Ansatz für Rohstoffe + 2.500 €
14. KST 12221 Ansatz für Rohstoffe + 2.500 €
15. KST 53810 Erhöhung Zuschuss KBV um 8.000 €

16. Antrag SPD-Fraktion: Streichung der Einnahmen aus Bepreisung Wasser für Sportplatzwässerung, 15.000 €, keine Weitergabe der Wasserkosten und keine Verlagerung der Mäharbeiten auf Vereine.

17. Antrag SPD-Fraktion: Einstellung von Planungskosten für Fortsetzung der Planung für Neubau Kita Wirbelau von 20.000 €. Vorschlag des Bgm. Die KST 51110 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung allg. von 31.000 € auf 40.000 € zu erhöhen.

18. Antrag CDU-Fraktion: Bereitstellung von Mitteln zur Einführung des Programmes Haushaltsdaten.de von der Firma eOpinio (war bereits für 2019 beschlossen, kam aber nicht zur Ausführung), Ansatz laut Verwaltung 1.500 €.

Gesamtdarstellung und Satzung

Der Haushaltsplan 2021 schließt im ordentlichen Ergebnis bei Erträgen von 21.027.490 € und Aufwendungen von 20.941.330 € mit einem Überschuss (Gewinn) von 86.160 € ab.

Der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus der Verwaltungstätigkeit beträgt 1.292.150 €.

Die Investitionen in Höhe von 3.626.600 €, abzüglich Investitionszuschüsse und Erlösen aus Anlagenverkäufen (zusammen 690.000 €), also die Netto-Investitionen von 2.936.600 € werden mit neuen Krediten finanziert.

Die Tilgungen der bestehenden Kredite betragen 1.280.000 €, die Netto-Neuverschuldung beträgt somit 1.656.600 €.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren wird festgesetzt auf 1.931.000 €.

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die im Haushaltsjahr 2021 unterjährig in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 4.000.000 € festgesetzt.

Die Steuersätze sind in der festgelegten Höhe beibehalten worden.

Investitionsplan

Der Investitionsplan hat in den HFA-Sitzungen wieder die größte Aufmerksamkeit erfahren. Die Summe der Brutto-Investitionen über den Planungszeitraum 2021 - 2024 beträgt 10,7 Mio. €, der nach gegenwärtigem Planungsstand über neue Kredite von insgesamt 8,0 Mio. € finanziert werden muss.

Wesentliche Positionen sind der Neubau des FWH Hofen-Eschenau mit weiteren 980.000 €, insgesamt also 1,5 Mio. €, der Neubau des Bauhofs mit 675.000 € und weiteren 675.000 € in 2022, Sanierungen der Hochbehälter in Runkel (114.000 €) und Steeden, Amselweg (270.000 €), Endausbau Hofen, Auf dem Graben, 260.000 € und weitere 271.700 € in 2022.

In den Jahren 2022 und 2023 sind geplant 1,2 Mio. für die Neubeschaffung von FW-Fahrzeugen, für die Erneuerung von Straße, Kanal und Wasser Am Ohlenberg in Steeden 800.000 €, für den Endausbau Kappesborder Berg in Runkel 1.050.000 €, für den Endausbau Großenweizstück in Arfurt 460.000 €, für den Neubau des FWH Ennerich 1,1 Mio.

Stellenplan

Die Gesamtzahl der Stellen ist nahezu konstant geblieben, sie beträgt 75,61 gegenüber 75,08 in 2020. Vor allem im Teil B sind einzelne Veränderungen vorgenommen

worden. Erforderliche Höhergruppierungen sind dort und bei den HFA-Vorschlägen erläutert worden.

Erfreulich ist, dass zum Ausbildungsjahr 2021 zwei Auszubildende als Verwaltungsfachangestellte und 1 Auszubildender als Forstwirt eingestellt werden sollen. Weiterhin sollen auch drei Praktikanten*innen im Anerkennungsjahr als Erzieher*innen eingestellt werden.

Gesamt-Ergebnis-Plan und Gesamt-Finanz-Plan

In den Gesamt-Ergebnis und Gesamt-Finanz-Plan sind die vorgenommenen Änderungen und Ergänzungen zahlenmäßig eingearbeitet worden.

Im Ergebnis- und Finanzplan 2021 werden die grundsätzlichen Anforderungen der Aufsichtsbehörden erfüllt. Die wesentlichen Eckdaten sind in der vorgenommenen Gesamtdarstellung bereits aufgeführt worden.

Haushaltssicherungskonzept

Das zu beschließende Haushaltssicherungskonzept baut im Wesentlichen auf den bereits im Zuge der Aufstellung eines Nachtrags-Haushalts für 2019 geplanten Konsolidierungsmaßnahmen auf. Die wesentlichen Einflussfaktoren sind Mehrerträge aus der Erhöhung der Hebesätze für Grundsteuern und Gewerbesteuer, Wiedereinführung und Erhöhung von Kindergartenbeiträgen, Einsparungen bei verschiedenen freiwilligen Leistungen. Es wurde eine Fortschreibung der einzelnen Positionen und eine Überprüfung der Zielerreichung vorgenommen. Bei einzelnen Maßnahmen musste man feststellen, dass sie nicht wie geplant realisiert werden konnten. Dennoch wird der Konsolidierungspfad bis 2023/2024 eingehalten werden können. Dabei hilft, dass nach Vorliegen des Jahresabschlusses 2019 das auszugleichende Defizit nicht, wie ursprünglich angenommen 4,0 Mio. € betragen hat, sondern nur 3,5 Mio. € und das Jahresergebnis 2020 um ca. 600.000 € besser war, als geplant und dadurch das Defizit weiter auf 2,8 Mio. € vermindert wurde.

Seitens der Bürgerliste wird angeregt, dass weitere Einnahmen generiert werden und Ausgaben geschickt gesteuert werden müssen.

Herr Wagner (Bündnis 90/Die Grünen) schließt sich den Ausführungen des Ausschussvorsitzenden Herrn Gebhart an. Außerdem regt er an, dass die interne Leistungsverrechnung eingeführt werden sollte und die Personalkosten im Blick bleiben sollten. Außerdem stellt er die Sinnhaftigkeit der „Steuer-Stelle“ in Frage.

Seitens der CDU-Fraktion wird angeregt, dass der Gewerbebetrieb gefördert werden sollte, damit die Gewerbesteuereinnahmen und die Attraktivität steigen.

Die SPD-Fraktion schließt sich den Worten des Ausschussvorsitzenden Herrn Gebhart, sowie den Vorrednern über die Erschließung von Neubaugebieten an.

Seitens der Bürgerliste wird der Antrag gestellt, einen Betrag von 10.000€ für die Planung und mögliche Herrichtung verschiedener Radwegabschnitte im Gebiet der Stadt Runkel in den Haushaltsplan 2021 aufzunehmen. Der Ansatz sollte im Produktbereich 12 eingestellt werden.

Nachfolgend wird über die Änderungsanträge abgestimmt:

Stellenplan

Beschluss:

Es wird ein KW-Vermerk auf die Stelle EG 9a, Teilhaushalt 5471 ÖPNV, gelegt.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beschluss:

Im Teilhaushalt 1115 (Einrichtung für die gesamte Verwaltung) wird eine Stelle zur Ausschreibung der Stelle des Bauhofleiters von EG 8 auf EG 9a angehoben.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beschluss:

Im Teilhaushalt 1112 (Verwaltungssteuerung) wird eine Stelle von EG 10 nach EG 11, sowie eine Stelle von EG 9a nach EG 10 angehoben.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beschluss:

Im Teilhaushalt 3651 (Kindergartenverwaltung) wird die Stelle der stellvertretenden Kita-Leitung von S 13 nach S 15 angehoben.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Investitionsplan

Beschluss:

-
1. Der Ansatz der I11-533-01 (Austausch Bleihausanschlüsse, Wasserleitungen) wird von 10.000€ auf 50.000€ erhöht.
 2. Der Ansatz der I-12610-02 wird für die Neubeschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges im Jahr 2021 von 12.000€ auf 22.000€ erhöht und im Jahr 2022 von 529.000€ auf 519.000€ reduziert.
 3. Der Ansatz der I-42410-01 wird für die Übernahme des Leasing-Objektes Terra-Brush (Reinigungsgerät Kunstrasenplatz) auf 6.300€ festgelegt.
 4. Der Ansatz der I-16-555-01 wird für die Anschaffung eines Allradfahrzeuges für den Forstbetrieb auf 19.000€ festgelegt.

5. Der Ansatz der I-57330-01- wird für die Anschaffung eines Stromkastens für den Wochenmarkt auf 7.500€ festgelegt.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Die Bürgerliste beantragt, einen Sperrvermerk über den Antrag der CDU-Fraktion zu legen, bis Unterlagen über die Notwendigkeit der Sanierung vorgelegt wurden.

Beschluss:

Es wird ein Sperrvermerk auf die Sanierung der Toilettenanlage im BGH Arfurt gelegt bis Unterlagen vorliegen, die die Notwendigkeit der Sanierung aufzeigen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen 17 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beschluss:

Es werden 40.000€ für die Sanierung/Erneuerung der Toilettenanlage im BGH Arfurt eingestellt.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 4 Enthaltungen

Beschluss:

Es werden 15.000€ für die Installation von E-Ladesäulen an der Stadthalle Runkel eingestellt.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 4 Enthaltungen

Ergebnishaushalt

Beschluss:

-
1. Der Ansatz der Kostenstelle 61210 wird um 13.350€ vermindert.
 2. Der Ansatz der Kostenstelle 54711 wird um 2.500€ erhöht.
 3. Der Ansatz der Kostenstelle 53810 wird um 2.500€ erhöht.
 4. Der Ansatz der Kostenstelle 53810 wird um 8.000€.
-

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beschluss:

Es werden 15.000€ der Einnahmen aus Bepreisung Wasser für Sportplatzwässerung gestrichen. Es soll keine Weitergabe der Wasserkosten und keine Verlagerung der Mäharbeiten auf Vereine erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 6 Enthaltungen

Beschluss:

Es werden 20.000€ für die Fortsetzung der Planung für den Neubau der Kita-Wirbelau eingestellt. Auf Vorschlag des Bürgermeisters wird die Kostenstelle 51110 (Städteplanung, Vermessung, Bauordnung) von 31.000€ auf 40.000€ erhöht.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 6 Enthaltungen

Beschluss:

Es werden Mittel in Höhe von 1.500€ für die Einführung des Programmes Haushaltsdaten.de der Firma eOpinio bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beschluss:

Es werden Mittel in Höhe von 10.000€ für die Planung und mögliche Herrichtung von Radfahrwegen in den Haushaltsplan 2021 aufgenommen. Der Ansatz soll im Produktbereich 12 erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen 4 Nein-Stimmen 11 Enthaltungen

Der Antrag ist somit angenommen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den vom Haupt- und Finanzausschuss vorgelegten Stellenplan.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das vom Haupt- und Finanzausschuss vorgelegte Haushaltssicherungskonzept.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das vom Haupt- und Finanzausschuss vorgelegte Investitionsprogramm für die Jahre 2021-2024.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2021 in der vorgelegten und durch die Stadtverordnetenversammlung geänderten Form.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den eingebrachten und in den oben dargestellten Positionen geänderten Haushaltsplan 2021 mit allen seinen Bestandteilen.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Der Haushalt 2021 der Stadt Runkel ist somit verabschiedet und geht mit der Bitte um Genehmigung an den Landkreis Limburg-Weilburg.

15.) Mitteilungen des Magistrates

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil übergibt das Wort an Herrn Bürgermeister Kremer.

1. In den nächsten Jahren werden verstärkt Kamerabefahrungen im städtischen Netz stattfinden.
2. Die deutsche Glasfaser hat in fast allen Ortsteilen mit den Erdarbeiten begonnen.

3. Die Firma Energiequelle betrachtet das Windforumgebiet zwischen Arfurt und Seelbach.
4. Herr Bürgermeister teilt mit, dass die Vorstellung für das elektronische Stellwerk (ESTW) stattgefunden hat. Hier werden noch weitere Gespräche folgen müssen, da es zur Zeit noch nicht geplant ist, einen behindertengerechten Zugang am Bahnhof in Kerkerbach zu ermöglichen.
5. Am 04.03.2021 findet um 18.00 Uhr die Online-Vorstellung des Programmes Haushaltsdaten.de statt.
6. Die öffentliche Beteiligung für das Baugebiet „Bei den Bäumen“ ist abgeschlossen.
7. Der Erschließungsvertrag für das Gewerbegebiet „Auf dem See“ wurde unterzeichnet.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil schließt die Stadtverordnetenversammlung und weist auf die nächste Sitzung am Mittwoch, dem 24.03.2021 um 19:30 Uhr hin.

Protokoll erstellt am 19.02.2021

(Jörg Peter Heil)
Stadtverordnetenvorsteher

(Mariska Fehler)
Schriftführerin